



PRESSE-INFORMATION



Die Prunkräume der „Fürsterzbischöflichen Residenz zu Salzburg“ *Atemberaubende Pracht im Herzen der Mozartstadt*

Die Residenz Salzburg im Herzen der Altstadt war Sitz der Fürsterzbischöfe und diente ihnen über die Jahrhunderte hinweg als städtischer Wohnsitz und zu Repräsentationszwecken. Heute laden die 15 prachtvollen Prunkräume am Residenzplatz 1 zu einem Rundgang durch 200 Jahre Stilgeschichte von Renaissance über Barock bis Klassizismus ein. Die Räumlichkeiten zählen zu den begehrtesten Veranstaltungslocations in der Salzburger Altstadt.

Hinter der Fassade der Residenz zu Salzburg verbirgt sich ein über die Jahrhunderte entstandener, bischöflicher Stadtpalast, der sein heutiges Erscheinungsbild Fürsterzbischof Wolf Dietrich von Raitenau (1559 – 1617) verdankt. Die erste urkundliche Erwähnung der Residenz wird auf das Jahr 1232 datiert. Prachtvoll, geradezu verschwenderisch, richteten sich die kirchlichen und zugleich weltlichen Oberhäupter Salzburgs hier ein und demonstrierten so ihre Macht: Klassizistische Keramiköfen, venezianische Spiegel, Deckenfresken von Johann Michael Rottmayr, Kristalluster aus böhmischem Rauchglas, hochbarocke Deckenstücker mit Blattgold, wertvolle Uhren und Gemälde vermitteln einen Eindruck vom Leben der Erzbischöfe in Salzburg. Die Zimmerflur spiegelt wieder, mit welchen Anstrengungen eine Audienz beim Erzbischof verbunden war und welche große Rolle Hierarchie, Macht und Willkür dabei spielten.

Vom erzbischöflichen Stadtpalais zur beliebten Sehenswürdigkeit

Der Ausstellungsrundgang führt in derselben Reihenfolge durch die Prunkräume, wie sie auch Gesandte fremder Fürsten für eine Audienz beim Erzbischof zurücklegen mussten: Von den großzügigen, eher schlicht ausgestatteten Repräsentationsräumen bis hin zum wertvollsten Raum, dem Audienzsaal. Die individuelle Besichtigung mit Audioguide in acht Sprachen umfasst unter anderem den 600 m² großen Carabinierisaal, den großen Rittersaal, den prachtvollen Audienzsaal mit dem aus Eichen-, Ahorn- und Nussholz gefertigten ältesten Holzfußboden der Residenz, das Schlafzimmer mit Privatkapelle, den Thronsaal und den Weißen Saal. Museumspädagogische Angebote für Schulen sowie private Sonderführungen mit einem stimmungsvollen Rahmenprogramm wie etwa einem Orgelkonzert in der nächtlichen Franziskanerkirche gibt es für Gruppen auf Anfrage. Die Residenz zählt zu den Top 10 der beliebtesten Sehenswürdigkeiten Salzburgs.

Allgemeine Besucher-Infos zur Residenz zu Salzburg

Die um drei Innenhöfe gebaute Residenz mit ihren über 180 Räumen beherbergt neben den Prunkräumen einen Teil der Universität Salzburg sowie die Residenzgalerie im 3. Stock, deren wechselnden Ausstellungen mit dem Kombi-Ticket besucht werden können. In den Prunkräumen finden rund ums Jahr Veranstaltungen, exklusive Feste und Messen statt.

Text und Fotos zur honorarfreien Verwendung. Foto-Credits ©: Salzburger Burgen & Schlösser. Beleg erbeten!

Ihr Pressekontakt:

Frau Birgit Meixner, Salzburger Burgen und Schlösser Betriebsführung
Mönchsberg 34, 5020 Salzburg
Tel: +43 (0) 662 / 84 61 81, Fax: +43 (0) 662 / 84 61 85
E-mail: meixner@salzburg-burgen.at, Internet: www.salzburg-burgen.at

Residenz zu Salzburg:

Residenzplatz 1, 5020 Salzburg